



LEADER
AKTIONSGRUPPE
LIPIZZANERHEIMAT



Die Lipizzanerheimat – eine kompetente Region in Zukunftsfragen

65 ist das neue 55 – so sagen es Demografen und Altersforscher. Als das Rentenalter 1916 auf 65 Jahre festgesetzt wurde, waren viele Menschen in diesem Alter schon körperlich erschöpft und nicht mehr belastbar. Nur drei von zehn erreichten überhaupt diese Altersgrenze. Heute sieht es anders aus. Viele Manager, Künstler, Politiker kommen erst jetzt, oder noch später, zum Zenit ihres Schaffens. Die "neuen aktiven Alten" sind in großer Zahl auf Elektrorädern unterwegs, reisen um die Welt, haben jetzt Zeit neue Beziehungen zu knüpfen, schreiben sich an Volkshochschulen und Universitäten ein, um noch dazuzulernen. Die Terminlast nimmt ab, viel Zeit wird frei, die mit Sinn gefüllt sein will. Die neue Generation 60 + nimmt einfach aktiv am Leben teil, hat jetzt Zeit und auch das notwendige Geld all das tun, wofür man lange keine Zeit hatte, bzw. was immer auf später aufgeschoben wurde. Der Eintritt ins Rentenalter heißt schon lange nicht mehr, dass man dann automatisch aufhört zu arbeiten: Viele wollen von sich aus weiter Geld verdienen, weil sie eine erfüllende Tätigkeit nicht einfach wegen einer Jahreszahl aufgeben wollen.

Auch in Österreich sehen wir die Altersgruppe der über 60-jährigen im Steigen begriffen. Da sich auch die Ansprüche dieser Generationen an Wohnen, Freizeitgestaltung und soziale Rahmenbedingungen verändern, sind Regionen gefordert innovative Modelle und Zugänge zu erarbeiten.

In der Lipizzanerheimat nimmt man sich dieses Themas an. Über Organisationsgrenzen hinweg werden ausgehend von der LAG Lipizzanerheimat und vom Verein akzente gemeinsam mit politischen VertreterInnen, AkteurInnen aus den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Landwirtschaft, Bildung, Gewerbe und Technologieunternehmen und unter Beteiligung der Bevölkerung Ansätze und Lösungen für diese große Zukunftsfrage entwickelt. Dabei stehen nicht der Problemblick sondern die Chancen, die eine älter werdende aktive Gesellschaft mit sich bringt, im Vordergrund betonen LEADER Managerin Elfriede Pfeifenberger und LEADER Obmann Erwin Dirnberger. Im Entwicklungsprojekt „Kompetenzregion für Ältere“ richten wir den Blick über die Region hinaus und schauen uns etwas von gelungenen Beispielen aus anderen Ländern ab, ergänzt Dorothea Sauer, Geschäftsführerin vom Verein akzente. Gleichzeitig können und sollen die in der Lipizzanerheimat erarbeiteten Modelle auch Vorbild für andere Regionen sein.

Die Bedürfnisse und Anforderungen der Generation „Best Ager“ oder „Silver Ager“, wie die aktive ältere Generation heute vermehrt bezeichnet wird, verändern Märkte, Branchen und Konsummuster. Eine Tatsache, die auch neue Chancen für die Lipizzanerheimat bringen soll, denn besonders kleine und mittelgroße Firmen, wie auch Einzelunternehmen können die enormen Potenziale nutzen. Geplant sind unter anderem die Entwicklung von innovativen Modellen für unterschiedliche Lebensbereiche wie Wohnen, Mobilität oder Gesundheit in

Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung, ebenso die Entwicklung neuer touristischer Angebote oder von speziellen Produkten und Dienstleistungen mit der regionalen Wirtschaft.

Das Projekt wird von der LAG Lipizzanerheimat in Zusammenarbeit mit dem Verein akzente umgesetzt und aus Mitteln von Bund, Land und EU im Rahmen der Maßnahme LA 21 unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Regionen

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

